

KANTON
GRAUBÜNDEN

AMTSREGISTRATUR III
AMT FÜR RAUMENTWICKLUNG



GEMEINDE
UNTERVAZ



Planungs- und Mitwirkungsbericht

Teilrevision FEKLHAS

8. Oktober 1996

VERMESSUNG
TIEFBAU
LANDINFORMATIK
CH-7013 DOMAT/EMS
TEL. 081 650 30 50
FAX 081 650 30 51
CH-7078 LENZERHEIDE
TEL. 081 384 18 73
FAX 081 384 53 45



GRÜNFELDER UND PARTNER AG
INGENIEURE UND GEOMETER

Ortsplanung Untervaz, Teilrevision Feklhas (BCU)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	1
2. Organisation	1
3. Ablauf der Planung	1
4. Inhalt der Ergebnisse	
4.1. Ausgangslage	1
4.2. Grundlagen	2
4.3. Leitbild, Konzept	2
4.4. Planungsmittel	
- Zonenplan	2
- Baugesetz	2
- Genereller Erschliessungsplan	2
- Genereller Gestaltungsplan	3
5. Schlussbemerkung	3

PLANUNGSBERICHT

1. Einleitung

Mit der vorliegenden Teilrevision Feklhas soll die Ortsplanung Untervaz so angepasst werden, dass das Projekt BCU (Bündner Cementwerke Untervaz) ortsplanerisch konform realisiert werden kann.

2. Organisation

Nachführend aufgelistete Gremien nahmen an der Bearbeitung der Revision teil:

- Gemeinde: „Kommission für das Projekt Calanda“
- J.Nigg (Präsident)
- J.Krättli (Stellvertreter)
- H.Geisseler (Delegierter)
- Rechtsvertreter der Gemeinde:
- Dr. O.Bänziger
- Planer:
- J.Guidon (Büro Grünenfelder+Partner AG)

3. Ablauf der Planung

- | | |
|----------|--|
| 15. 5.96 | Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit in der Höhe von Fr. 16'000.– zwecks der Teilrevision Feklhas. |
| 28. 6.96 | Einreichung des Beitragsgesuches |
| 9. 7.96 | Beitragszusicherung |
| 19. 9.96 | Einreichung der Teilrevision zur Vorprüfung |

4. Inhalt der Ergebnisse

4.1. Ausgangslage

Die Bündner Cementwerke Untervaz (BCU) beabsichtigen, ihre Rohstoff reservern planerisch und rechtlich für die nächsten 30 bis 40 Jahre zu sichern.

Diesbezügliche Bemühungen gehen auf die frühen 80er-Jahre zurück. Seit 1989 setzt sich die BCU sehr intensiv mit der Erarbeitung einer Lösung zur Sicherung der mittel- bis langfristigen Rohmaterialversorgung auseinander.

So wurde denn auch bei der Ortsplanungsrevision mit Abschluss 1994 eine Prospektionszone im Zonenplan 1:10'000 ausgeschieden. Innerhalb dieser relativ grossflächigen Prospektionszone soll nun eine Abbauzone zwecks Rohmaterialsicherung ausgeschieden werden.

4.2 Grundlagen

Im Gebiete der ausgeschiedenen Prospektionszone existiert ein grafischer Zonen- und Genereller Gestaltungsplan im Masstab 1:10'000 vom (10.Mai 1994).

4.3 Leitbild, Konzept

Gestützt auf die Bestrebungen der BCU (Sicherung der Rohstoffreserven) wurden verschiedene mögliche Projektvarianten und Machbarkeitsstudien ausgearbeitet.

Das Abbauprojekt FEKLHAS ist sozusagen abgeschlossen. Dieses Projekt ist der Auslösepunkt der Teilrevision und ist bei der Erarbeitung der Pläne mit einbezogen worden.

4.4. Planungsmittel

Zonenplan 1:10'000:

Die heute gültige Prospektionszone wird aufgehoben.

Zonenplan 1:2000:

Der neue Teilzonenplan umfasst die Gebiete „Fenza, Kleine Fenza und Haselboden“.

Der Materialabbau wird mittels einer überlagerter Abbauzone festgelegt. Die Grundnutzung bilden Forstwirtschafts- und Landwirtschaftszonen und einem Teil ÜG im Raume Fenza.

Baugesetz:

Die Anpassung des Baugesetzes beinhaltet die Neufassung des Artikels 56 „Abbauzone“ sowie die „Vorschriften für den Generellen Erschliessungsplan und den Generellen Gestaltungsplan Feklhas“, beinhaltend die Haupt-Themen: Allgemeines, Nutzung der Plangebiete, Gestaltung, Erschliessung, Umwelt und die Schlussbestimmungen.

Genereller Erschliessungsplan (1:2000):

Die wesentlichen Bestandteile dieses Erschliessungsplanes sind:

- Der projektierte unterirdische Förderungsstollen, Ausbau im Bogen (Radius 1200m), Option geradliniger Förderungsstollen mit Übergabestation.
- Umlegung der Forststrasse im Gebiete Haselboden
- Erschliessungsstrasse Fenza, Kleine Fenza
- Verlegung der Hochspannungsleitung im Raume Haselboden

Die Oelleitung Oleodotto wird durch das Abbauvorhaben nicht tangiert.

Genereller Gestaltungsplan (1:2000):

Der Generelle Gestaltungsplan ist in die Gebiete Fenza, Kleine Fenza und Haselboden aufgeteilt worden.

Die momentane Topografie ist mittels Höhenkurven und Profilen dargestellt (graue Höhenkurven, graue Profillinien).

Die Topografie des Endzustandes ist mittels blaugezeichneten Höhenkurven und blauen Profillinien dargestellt.

Auf weitere gestalterische Festlegungen, wie z.B. Bepflanzung wurde verzichtet, da es sich beim Vorhaben um einen Planungshorizont von ca. 30 Jahre handelt.

5. Schlussbemerkung

Dieser Bericht dient als Grundlage für die Vorprüfung durch die kantonalen Amtsstellen sowie als Erläuterung der Ortsplanungs-Teilrevision.

Domat/Ems, 19.9.1996

Ingenieurbüro Grünenfelder+Partner AG

Der Planer:



